

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

234 (24.8.1911) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugpreis:

Preis vom Verlag vierwöchentlich RM 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich RM 2.22, abgeh. ab Postfach Nr. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktionsexpediton: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

die einblättrige Beilage oder deren Raum 20 Pf. Anzeigen 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 24. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 234

Der Kaiser und die Gymnasien.

Zu der letzten Rede des Kaisers an die Gymnasien in Kassel wird uns von unterrichteter Seite geschrieben: Man wird diese Rede als ein Gegengewicht zu den jüngsten Bestrebungen betrachten dürfen, die darauf hinarbeiten, den Kaiser als Gegner der Gymnasien hinzustellen. Jüngst wurde bekanntlich behauptet, daß der Kaiser selbst einer neuen Kommission zur Reform der Gymnasien präsidieren wolle und daß man mit einer starken Einschränkung der klassischen Sprachen zu rechnen habe. Der Kaiser bewies durch seine letzten Auslassungen, daß er nicht unter den Gegnern der Gymnasien zu suchen ist. Er hat zwar von jeher eine große Neigung für einen modernen Unterricht an den Tag gelegt und auch die technischen Hochschulen stark begünstigt. Trotzdem aber hat er gegen die Pflege der klassischen Sprachen auf den Gymnasien nichts einzuwenden und sieht in ihr, wie er auch bei der letzten Rede betonte, ein bedeutendes Kulturförderndes Moment. Er hat allerdings noch nie daraus einen Hehl gemacht, daß er in erster Reihe darauf Gewicht lege, daß auf den Gymnasien über der Pflege der griechischen Sprache nicht die Pflege der deutschen, und über der Pflege der griechischen und römischen Geschichte nicht die Pflege der deutschen Geschichte vernachlässigt würde. Der Kaiser sieht in der Beschäftigung mit dem klassischen Altertum vor allen Dingen nur ein Hilfsmittel, das zur Erziehung deutscher Knaben zum Deutschtum dienen soll. Insofern stellt seine Auffassung vielleicht ein wenig von der mancher Berufstreue ab, die die Geschichte und Sprachen des klassischen Altertums um ihrer selbst willen gelehrt sehen wollen. In der Form, die darauf hinweist, die Gymnasien im deutschen Sinne zu erziehen, haben die Gymnasien an dem Kaiser von jeher den stärksten Förderer gehabt.

Aus Baden.

Amliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Der „Staatsanzeiger“ enthält eine Bekanntmachung: Die Apotheke in Hasmersheim betreffend.

Die Folgen der Hitze.

* **Forst bei Bruchsal, 23. Aug.** Bei dem am Montag abend niedergegangenen Gewitter, das den schon lange ersehnten Regen für die ausgetrockneten Äuener brachte, schlug der Blitz in die Scheune des Landwirts Nikolaus Böser; die Scheune, mit Frucht und Heu angefüllt, ging sofort in Flammen auf und brannte bis auf den Grund nieder. Der Besitzer, der zufällig in der Scheune war, kam mit dem Schrecken davon. Das Vieh konnte noch gerettet werden. — Kaum waren die Bewohner zur Ruhe gegangen, als schon wieder die Sturmgloden künften. Diesmal brannte die Scheune des Engelbert Humhofer. Trotzdem die Feuerwehr sehr schnell auf dem Brandplatz erschien und auch die Einwohnerschaft sich sehr rege an den Vorkämpfen beteiligte, fiel auch das Gebäude dem Feuer errettungslos zum Opfer. Dieses Schadenfeuer ist sehr wahrscheinlich durch Funkenflug vom erlösten Brand entstanden. Beide Abgebrannten sollen versichert sein.

* **Mannheim, 22. Aug.** Ein Gewitter, das von einem orkanartigen Sturm begleitet war, zog gestern über die Stadt, ohne sich jedoch zu entladen. Das Wetter zog, nachdem es etwas geregnet hatte, nach Osten von dannen. In Feudenheim richtete der Sturm an den Bäumen beträchtlichen Schaden an. Das Obst wurde fast sämtlich zu Boden geschlagen, die Bäume der dicken Wälder beraubt. — Am Schladthaus wurde der Metzgermeister Karl Schmal von hier vom Hitzschlag getroffen und war sofort tot.

* **Heinsheim, 22. Aug.** Bei dem gestern abend 6 Uhr über unsern Ort ziehenden Gewitter, das uns den langersehnten Regen brachte, schlug der Blitz in das Wohnhaus des Bürgermeisters Schäfer, ohne zu zünden. Der dadurch entstandene Schaden ist ziemlich groß.

* **Biberach, 23. Aug.** Bei einem Gewitter schlug der Blitz in das von 8 Familien bewohnte Gemeindefarmhaus, das vollständig niederbrannte. Die Feuerwehr von hier und Fußbach-Schönberg war rasch zur Stelle. Die stark gefährdeten Nachbarhäuser wurden gerettet. Fahrnisse konnten nur teilweise gerettet werden. Die meisten abgebrannten Bewohner sind nicht versichert. Der Gebäudeschaden ist bedeutend.

* **Vom Feldberg, 23. Aug.** Trotzdem heftige Gewitter mit Platzregen niedergingen, ist die Abkühlung noch recht gering. Bei dem Montag nachmittag niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in Todtnauberg in eine Viehherde und tötete 3 Kinder, 2 Jiegen und eine Kuh.

* **Tiffes, 23. Aug.** Nachdem kräftige Gewitter in Begleitung von heftigen Gewitterregen niedergegangen sind, ist jetzt eine leichte Abkühlung zu verzeichnen. In den letzten Tagen ist die Wasserquelle und der See am Hebelgasthof beim Feldberg ausgetrocknet.

* **Bellingen (L. Mühlheim), 23. Aug.** Dreimal hintereinander brannte es im Rheinwald bei Bellingen. Das Feuer konnte zwar immer wieder gelöscht werden, doch ist der Schaden nicht unbedeutend, es sind im ganzen etwa 55 Ar Wald vernichtet. Ein 14-jähriger Bursche konnte als Urheber des Feuers ermittelt werden.

* **Endingen, 22. Aug.** Gestern nachmittag brach hier auf der sogenannten Amolter Höhe ein Waldbrand aus, der einen Waldbestand von 6 bis 8 Morgen zerstörte.

* **Wieladingen (Amt Sickingen), 23. Aug.** Gestern abend ging ein schreckliches Gewitter über unsere Gegend. Der Blitz schlug um 7/9 Uhr in ein Strohhäuser und zündete es ein.

* **Pforzheim, 23. Aug.** Gestern hatte unsere Stadt fürstlichen Besuch. Der rumänische Kronprinz Kronprinz Ferdinand traf gegen Mittag im Auto von Frankfurt her hier ein. Um halb 3 Uhr erfolgte die Weiterfahrt nach Sigmaringen, wo der Prinz seinen Bruder besuchte.

* **Pforzheim, 23. Aug.** Die Schützen-Gesellschaft Pforzheim, die vom 13. bis 20. August die 350-jährige Jubiläumfeier, verbunden mit Föhnenweihe und Einweihung des neuen Schützenhauses beging, beendete am Sonntag das Festliche. Wie man die Presse bekannt gab, hielt der Oberbürgermeister Habermehl eine Ansprache, wobei er u. a. erwähnte, daß es sich gezeigt habe, daß die Mitglieder der Schützen-Gesellschaft Pforzheim nicht nur schießen könnten, sondern daß sie auch verstanden, Feste zu feiern. Mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf den Vorstand der Gesellschaft, welcher die viele Mühe und Arbeit nicht gescheut habe, schloß der Redner seine Ansprache. Darauf gab Oberbürgermeister Kuppelheim die Schießergebnisse bekannt und nahm die Preisverteilung vor. (Auf der Standfestschilde Pforzheim errang Herr Jul. Weigang-Durlach mit einem 1340-Leiter den ersten Preis.)

* **Heidelberg, 23. Aug.** Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr hielt ein Bierfahrer der Schrödl-Brauerei vor der Anstaltseiserne an, weil die hintere Wagenbremse ausgefallen war. Der Fahrer stieg ab und schlug die Tiere zu. Durch den Schlag scheute das Pferd und rannte die Straße hinunter. Der Fahrer versuchte aufzuspringen, um das Pferd zu halten, verlor aber das Gleichgewicht und stürzte rückwärts auf die Straße, wodurch er sich eine erhebliche Wunde am Hinterkopf zuzog. Als das durchgehende Pferd in die Kettenstraße einbog, stürzte der Wagen, lt. „Kass. Bot.“ um und wurde in dieser Lage bis zum „Polzgraben“ geschleift, wo es zwei beherzten Männern gelang, das Pferd zum Stehen zu bringen. Hierbei empfing Herr Wolf jun. durch die feitswärts schnellende Deichsel eine nicht unbedeutende Verletzung im Gesicht. Außer den beim Umfallen des Wagens in Trümmer gegangenen leeren Bierflaschen ist glücklicherweise kein weiterer Schaden entstanden.

* **Heidelberg, 23. Aug.** Wie nachträglich bekannt wird, hat in der Nacht auf Sonntag in nordöstlichen Richtung ein Erdbeben im Staigebiet. Das Beben dauerte nur einige Sekunden. Fenster, Türen und Möbel zitterten.

* **Schriesheim, 23. Aug.** Ein Automobil-Unfall ereignete sich auf der Landstraße Schriesheim-Weinheim. Der Landwirt J. Förstner wollte mit seinem Fuhrwerk nach Weinheim fahren. Am Ausgang des Ortes begegnete ihm kurz nach einander 4 Automobile, die kolossalen Staub aufwirbelten, wodurch das sonst ruhige Pferd scheute und als Automobil der Herren Pflanz von der Maschinenfabrik Weinheim zurannte. Der Chauffeur wollte noch ausweichen, fuhr aber unglücklicherweise gegen einen Baum, so daß die Insassen herausgeschleudert wurden und leichte Verletzungen davontrugen. Das Pferd des Landwirts wurde schwer verletzt.

* **Baden-Baden, 23. Aug.** Gen. d. Inf. 3. D. v. Mikusch-Buchberg, der zuletzt kommandierender General des 7. Armeekorps war, ist hier im Alter von 68 Jahren gestorben.

* **Mühlheim, 23. Aug.** Die Entschädigung der beim Eisenbahnunglück zu Schaden gekommenen Personen oder deren Angehörigen ist, wie die „Martrahl. Nachr.“ hören, zum größeren Teile bereits erfolgt. In anderen noch nicht erledigten Fällen gehen die Erhebungen weiter vor sich. Allerdings gibt es auch Anspruchsberedigte, die erheblich über Maß hinausgehen. Die Generaldirektion hat Verwandten von Angehörigen, die noch im Mühlheimer Spital gepflegt werden, Freifahrt dorthin bewilligt.

* **Badenweiler, 23. Aug.** Wie verlautet, werden die Großherzoglichen Herrschaften anfangs September zu längerem Aufenthalt hier ein treffen.

* **Walsch, 23. Aug.** Der Fuhrmann Eduard Weich von Schopbach verunglückte beim Holzabladen in Einbach dadurch, daß er unter einem herabrollenden Baumstamm kam. Er erlitt sehr schwere Verletzungen an der Wirbelsäule und im Unterleib.

* **Sickingen, 23. Aug.** Nach dem Rechnungsbuchbericht für 1910 (Gemeinderrechnung nebst Nebenrechnungen; Krankenschule, Realschule, Gewerbeschule u. Webeschule, Gas- u. Elektrizitätswerk), verfiel die Gemeinde über ein Aktivvermögen von 2.044.945.15 M. Die Kapitalschulden nebst Ausgabeverpflichtungen betragen 740.658.55 M. Das Reinvermögen beträgt somit 1.304.286.60 M., gegen das Jahr 1909 eine Vermehrung von 12.560.71 M.

* **Sickingen (Amt Sickingen), 23. Aug.** Ein Wirt von hier wollte sich erhängen. Doch der Strick riss und er fiel auf den Boden, erlitt einen Beinbruch, innere Verletzungen und einen leichten Schädelbruch.

* **Singen, 23. Aug.** Am 24. und 25. September findet in Verbindung mit der Firmung die Einweihung der Herz-Jesu-Kirche statt. Die feierlichen Handlungen wird Erzbischof Dr. Nörber vornehmen.

* **Von der Mainau, 23. Aug.** Großherzogin Luise begab sich mit der Prinzessin Heinrich VII. Neuf am 19. d. Mts. nachmittags zum Besuche des Königs und der Königin von Württemberg von Schloß Mainau nach Friedrichshafen und kehrte am Abend wieder zurück. Die Prinzessin Therese von Bayern traf aus Lindau auf Schloß Mainau zu kurzem Besuch ein.

Aus Nachbarländern.

Schwere Unwetter im Elsaß.

c. Straßburg, 22. Aug. (Privatmeldung.) In den gestrigen Nachmittagsstunden wurden zahlreiche Gegenden des Landes von furchtbaren Unwettern heimgesucht. Die Gewitter, die vielfach von orkanartigem Sturm und schweren Hagelschlägen begleitet waren, richteten großen Schaden an. Infolge Blitzschlags wurden mehrere Wohnhäuser und Scheuern, sowie eine Kirche eingestürzt. Der Sturm hatte eine solche Gewalt, daß er in Schleisstadt zwei an einem Neubau beschäftigte Arbeiter mehrere Meter weit durch die Luft auf den Boden schleuderte. In Hagenu wurden Straßen und Wege durch den Regen so unterwühlt, daß sie unpassierbar gemorden sind. Der Hagel fiel vielerorts so dicht, daß die Ähren längere Zeit einer Winterlandschaft glichen. Die Hopfenanlagen, Reben und Gemüsegärten haben außerordentlich gelitten. Bei Kolmar wurden 150 Telefonanlagen zerstört und durch den orkanartigen Sturm Bäume getötet und selbst mächtige Bäume entwurzelt.

Aus Württemberg.

c. Heilbronn, 23. Aug. Durch Großfeuer wurden in Reisingen bei Horb 6 Wohnhäuser und 3 Scheunen, in Waldhausen bei Borch 7 Wohnhäuser, Schule und Rathaus eingestürzt. In letzterem Orte sind 8 Familien obdachlos.

Kommunalpolitische Umschau.

Hamburger städtische Bodenpolitik.

Zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in der Altstadt sollen Grundstücke im Werte von 28 Millionen Mark angekauft werden. Aus dem Wiederverkauf derselben erwartet man nach Anlegung von neuen Straßenwegen einen Gewinn von etwa 14 Millionen Mark.

Aus dem Stadtkreise.

* **Erlaffung der Fahrkartensteuer.** Nach einer Anordnung des Reichstanzlers kann auch in den Fällen das zweite Bezugsjahr an Fahrkartensteuer erstattet werden, in denen durch Versehen statt einer halben eine ganze Fahrkarte ausgeben worden ist, sowie wenn Reisende wegen Kuppenmangels in den Wagen mit einem Plätze in einer geringeren Klasse sich haben begnügen müssen.

* **Fürst Bülow** gewährt dem in Roderney anwesenden Hospitanzler Hirsch aus Karlsruhe in der letzten Woche eine Sitzung.

* **Unsere Leigrenadierkapelle in München.** Die „Münd. Ztg.“ schreibt: Seit Freitag vergangener Woche hat das Hauptrestaurant der Ausstellung auf der Theresienhöhe einen Gast, der in München stets hoch willkommen ist und dessen Erscheinen auch in diesem Jahre ein ungemessen großes und vornehmes Publikum angezogen hat. Ad. Boettge mit der Kapelle des 1. Badischen Leigrenadierregiments Nr. 109 aus Karlsruhe ist auf fünf Tage in der Ausstellung eingetroffen und gibt dort täglich Proben der geradezu glänzenden Leistungen seiner Künstlerchor. Boettge ist in München viel zu bekannt und beliebt, als daß es nötig wäre, über die Leistungen seines Orchesters, ob es nun Militär- oder Streichmusik ausführt, noch ein Wort zu verlieren. Es mag genügen, hervorzuheben, daß die „Karlsruher Leiber“ auch diesmal wieder vom Besten das Beste boten und das ungemessen zahlreiche Publikum zu stürmischen Beifallsausbrüchen veranlaßten.

* **Landung des Zepplinflusschiffes „Schwaben“ in Karlsruhe.** Auf Eruchen des Stadtrats und des Verkehrsvereins hat sich die Fahrleitung des Luftschiffes „Schwaben“ bereit erklärt, auf einer der Passagierfahrten des Luftschiffes in der Zeit von jetzt bis zum 4. September eine Landung auf dem großen Exerzierplatz unter Benützung der dort eingebauten Ankerstelle vorzunehmen. Genauer wird, soweit möglich, am Tage vor der Landung bekannt gegeben werden. Wegen der Teilnahme von Fahrgästen an der Fahrt von Baden-Dos hierher und umgekehrt wendet man sich am besten an die hiesige Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie, Leopoldstraße 4. Auch der Verkehrsverein ist bereit, Anmeldungen entgegenzunehmen und an das erwähnte Bureau weiterzugeben.

* **Wunderbare Rettung vom Tode.** Auf wunderbare Art wurde hier ein lebensmüdes Mädchen vom Tode gerettet. Eine ledige Buchhalterin stürzte sich aus dem 2. Stock eines Hauses auf der Kaiserstraße auf den Gehweg. Die Lebensmüde wurde aber von einem untenstehenden Herrn, der den Vorgang beobachtet hatte, aufgefangen, so daß das Mädchen nur eine leichte Verletzung an der Stirne erlitt. (Es handelt sich um den gestern gemeldeten „Unfall.“ Red.)

* **Beim Spielen mit einer Waffe schwer verletzt.** Im Garten einer Wirtschaft in der Kriegerstraße spielten zwei junge Leute im Alter von 18 Jahren mit einem geladenen Leßging. Mäßig entzündet sich das Gewehr und der Schuß drang dem einen jungen Mann in die Brust. Der Schwerverletzte wurde im Garnisonslazarett verbunden und durch die herbeigerufenen Rettungswache ins städtische Krankenhaus gebracht.

* **Bei dem Gewitter am Dienstag** schlug der Blitz in das Anwesen von Karl Stüber in Walsch, zündete aber glücklicherweise nicht. Einige Gegenstände wurden zerstört.

* **Brand.** Gestern nachmittag 2.45 Uhr brach in einem Verwaltungsgedäude im Schloßbezirk ein Zimmerbrand aus. Die Feuerwehr brauchte nicht mehr in Tätigkeit treten, da der Brand von Hausbewohnern bereits gelöscht war.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. Der Gesangverein Badenia veranstaltete am Sonntag, den 27. August, im Stephanienbad, Beiertheim, ein Gartenfest mit Tanz (im Saal). Siehe heutige Anzeige.

Standesbuch-Auszüge.

Beerdigungszeit und Trauerhaus ermachtener Verstorbener. Donnerstag, den 24. August 1911. 2 Uhr: Auguste Maier, Arbeitersekretärs-Gehfrau, Schützenstraße 39, 2. Stod.

Karlsruher Kunstleben.

Stadtgartentheater.

Heute Donnerstag, den 24. ds. ist die 2. Aufführung der Operetten-Neuheit „Fridolius XXXVII.“, die bei der Erstaufführung einen so starken Lacherfolg hatte, daß der Vorhang nach dem zweiten Akte 15 Mal und nach dem Schlußakte 8 Mal gezogen werden mußte. Freitag, den 25. August ist die 5. Aufführung der entzückenden Operette „Das Fürstentind“.

Zum englischen Generalstreik.

London, 22. Aug. Nach neueren Meldungen über die Ausschreitungen in Tredegar, Ebbw Vale und Rhymney plünderten die Aufwiegler zunächst die Häuser von Juden, da gegen die Juden, die beträchtlichen Grundstücksbesitz in den 3 Städten haben, seit langem wegen der hohen Wohnmieten ein Groll besteht. Später griff das Volk, welches auch über die durch den Eisenbahnerausstand hervorgerufene Lebensmittelteuerung erbittert ist, andere Gebäude an. In Tredegar wurden über 30 Personen ins Spital gebracht, die bei einem Zusammenstoß mit der Polizei schwer verwundet wurden. Die Menge ist immer noch erregt und droht mit neuen Gewalttaten.

London, 23. Aug. Die Differenzen zwischen den Angestellten und der Leitung der Nordostbahn sind beigelegt. 500 bis 600 Arbeiter, die in den Werken bei der Towerbrücke beschäftigt sind, sind in den Zustand getreten.

London, 23. Aug. In dem Grubengebiet von Monmouthshire kam es gestern abend neuerdings zu Unruhen, von denen hauptsächlich die Städte Ebbw Vale, Rhymney und Tredegar betroffen wurden. In Ebbw Vale sah die Lage so drohend aus, daß die Aufwiegler verlesen werden mußte. Das Militär ging mit aufgeschlangtem Bajonett zum Angriff vor. Nach Cowm und Brynmawr mußten Truppen entsandt werden.

Der Streik im englischen Unterhaus.

London, 23. Aug. Am Unterhaus antwortete Minister Churchill auf eine Anfrage, bei der gegenwärtigen Lage seien die Militärbehörden mit der allgemeinen Pflicht betraut, das Eisenbahneigentum zu schützen und Gesetz und Ordnung zu sichern und aufrechtzuerhalten. Premierminister Asquith sprach in kurzen Worten den Dank aus, den die Nation allen schulde, die direkt oder indirekt mitgewirkt hätten bei der Wiederherstellung des Friedens. Er kündigte darauf an, daß die Kommission die Wirkung des Einigungsabkommens vom Jahre 1907 zu untersuchen und über eventuell wünschenswerte Änderungen zwecks Herbeiführung eines befriedigenden Ausgleichs der Differenzen zu berichten habe. Macdonald kritisierte scharf die Politik, die von Churchill während des Streiks befolgt wurde. Das Ministerium des Innern habe während der Unruhen eine sehr verwerfliche Rolle gespielt. Ferner protestierte er gegen die umfangreiche Verwendung der Truppen. Die organisierte Arbeiterschaft werde nicht durch, daß das bürgerliche Leben streitender Arbeiter durch eine unnötige Truppenentfaltung gestört werde.

Auf die Kritik Macdonalds erwiderte Churchill eine energische Antwort und verteidigte warm die Haltung der Regierung, die durch die Nothlage vollkommen gerechtfertigt gemessen sei. Er betonte, daß eine fortgesetzte Störung des Eisenbahnerverkehrs Beschäftigungslosigkeit und Hungersnot in einem großen Teil des Landes hervorgerufen haben würde und erklärte weiter, keine Verdade durch einen auswärtigen Feind hätte in so wirksamer Weise ausüben können. „Ich weiß keinen Fall in der Geschichte“, sagte Churchill, „wo eine solche Katastrophe jemals ein großes Gemeinwesen bedrohte, und erkenne an, daß die Eisenbahner im ganzen Lande nichts zu tun haben mit der Schmach und Schande des Aufwiegels und den Vorwürfen von Unordnung, für die die Verantwortlichen gewissen Personen zugeschrieben werden muß.“ Churchill sagte weiter, es wäre müßig, zu behaupten, daß der Zustand ohne Gewalttätigkeit durchgeführt worden wäre. Die Regierung habe weder für das Kapital noch für die Arbeiter Partei ergriffen, sondern sich auf die Seite des Volkes gestellt. (Beifall.) „Wir sind bereit, stark und vertrauensvoll jeden Angriff und jedem Vorwurf zu begegnen, da wir als Bevollmächtigte verantwortlich sind für die Wohlfahrt und die Sicherheit des Volkes. Nur an dieses und an seine Lebensinteressen denken wir und haben versucht, unsere Pflicht zu erfüllen.“ (Lauter Beifall.)

Arbeiterbewegung.

Saarbrücken, 23. Aug. Die Straßenbahner haben gestern nacht in einer Versammlung mit 144 gegen 20 Stimmen beschlossen, die Arbeit heute wieder aufzunehmen. Es wurde ihnen eine

Kapitalien

Darlehen

erhalten Offiziere, Beamte u. sonst gut beleumdete Personen auf Wechsel, Möbel usw. schnell und diskret. Offert. unter Nr. 6630 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen,

mit u. ohne Bürgschaft, in jeder Höhe, an solch. Leute mit günstiger Ratingzahlung. Näheres Marienstr. 31 II.

15000 Mark,

2. Hypothek, auf gutes Objekt in der Weststadt sofort gesucht. Off. u. Nr. 6503 an das Kontor des Tagbl. erb.

12000 Mark

auf II. Hypothek auf ein Geschäftshaus auf November gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6590 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2. Hypothek

in Höhe von 15000 Mark suche auf 1. Oktober ds. J. auf neu erbautem, am 1. Oktober 1911 bezugsbar werdendes Haus, in freier Lage der Weststadt. Nur Selbstgeber belieben ihre Offerten unter Nr. 6683 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Verkäufe

Haus-Verkauf.

Hochrentables 4stöckiges Haus mit Einfahrt, großen Hof, vollständig neu hergerichtet, ist weit unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Alles Nähere Wilhelmstraße 36, 2. Stod.

Haus-Verkauf.

Schönste Lage der Kaiser-Allee ist ein Geschäftshaus, 4stöckig, 6 Zimmer im Stockwerk, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Näheres bei **Eng. Neumann, Kaiser-Allee 35.**

Kleines Landgut.

In schönster Gegend des unteren Schwarzwaldes ist fl. Landgut mit neuem Wohnhaus, villenartig gebaut, prachtvoll gelegen, mit oder ohne Inventar zu verkaufen oder zu vermieten. Offert. unter Nr. 6680 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfamilienhaus

in der Weststadt an schön angelegtem Platz, bestehend aus 12 Zimmern und reichlichem Zubehör, zu verkaufen oder gegen günstig gelegenes Baugelände zu vertauschen. Offert. unter Nr. 6686 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze

an fertiger Straße, 28 M. pro qm. zu verkaufen. Offert. unter Nr. 6677 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

1911 qm Baugelände

an der Hauptstraße in Klein-Mippurr hat billig zu verkaufen: **Eugen Neumann, Kaiser-Allee 35.**

Baupläze

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (drei stöckig und vermiethbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Bureau Bähringerstraße 102.

Zu verkaufen

eine Bettstatt mit neu aufgerichtetem Kopf, neuer Wollmatratze und Postler, ein runder zusammenlegbarer Tisch mit Schublade, ein Kaffeeöfener, zwei Handkoffer, eine Schneidemaschine, ein Bügelisen, eine Zuschneidemaschine, ein Detektorapparat. Anzusehen Waldhornstraße 80 III.

Infolge Umzuges sind **Draisstraße 21 III** diverse Möbel, sehr gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen. Es befinden sich darunter moderne Küstler, Ledersessel, Trumeaus, Bücher sowie eine größere Kartensammlung zc. Anzusehen nachmittags ab 2 Uhr.

Kinderbettstelle. Eisen, verstellbar, Nähmaschine, Holzbettstelle und älterer Tisch zu verkaufen: Auguststraße 1 III. Händler verboten.

Zwei große Waags- und Waageüber à 5 und 6 M., zwei kleinere à 2 M., Holzbank 3 M. abzugeben; Leiffingstraße 25 II.

10

Gut erhaltenes, größeres Kinderbett billig zu verkaufen: Gartenstraße 64 I links.

Gut erhaltenes, eisernes Kinderbett mit Matratze und Kopfpolster billig zu verkaufen: Gernigstr. 6, 2. St. links.

Kinder-Bieg- und Einwagen. gut erhalten, ist um 8 M. zu verkaufen: Scherstr. 20, 4. Stod links.

Schlösserei Bürgerstraße 9.

Sohn mit 10 Jungen ist billig zu verkaufen. Näheres Bähringerstraße 41 a.

Dung wird abgegeben: Schillerstraße 18.

Theaterplatz, Barriere-Lage, 1/2, ist wegen Krankheit zu verkaufen. Näheres Auguststraße 10, 2. Stod.

Zwei Sechself-Sperreise, nebeneinander, 1. Abt., unger. Abn., 2. Reihe, für ein halbes resp. ein ganzes Jahr abzugeben: Friedrichsplatz 7, im Laden links.

Kaufgesuche

Hauskauf-Gesuch. Neues, rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Angabe unter Nr. 6691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu kaufen gesucht. In der Waldstraße, zwischen Kaiserstr. u. Sichel, wird ein Haus zum Abreißen und Wiederaufbau per sofort oder später zu kaufen gesucht. Dasselbe muß mindestens 8-9 m Front haben. Offerten an Selbstkäufer mit genauer Angabe der Größe und des Preises des Annehmens unter Nr. 6687 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Reißbrett. Größe 1 1/2 zu 2 Meter, zu kaufen gesucht: Schirmerstraße 6 III.

Zu kaufen gesucht

Pianino oder Flügel, moderner Konstruktion. Offerten erbeten an **H. Maurer, Hofstr., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.**

Nähmaschine (Hand- oder Fußbetrieb), gut erhalten, wird billig zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 6684 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Zu kaufen gesucht: gebrauchtes Bett, Schrank, Sofa und Tisch. Offert. unter Nr. 6679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mutterboden, ca. 140 qm, für den Schulhaus-Neubau der Leiffingstraße in der Sofienstraße gesucht. Angebote bis zum 25. d. Mts. erbeten.

Karlsruhe, den 23. August 1911.

Städtische Gartenabteilung.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Hausstände und zahlr. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494

Gefl. Offerten erbetet

An- u. Verkauf-Geschäft

Markgrafenstr. 22.

Telephon 2015.

Achtung!

Wer für Keller- und Speicherkram und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an

D. Turner, Telephon 1339 Scherfstraße 64. Postkarte genügt!

Ausgegangene Haare kauft zu höchsten Preisen **Ad. Pils,** Karl-Friedrichstraße 19.

Unterricht

Nähstube.

Damen, welche sich in Schneiderei, Aufschneiden, Anprobieren ausbilden wollen (jede Dame arbeitet für sich selbst), können jederzeit eintreten. Auch werden Kleider in Reform und jeder anderen Art geschmackvoll angefertigt zu billigen Preisen.

Anna Herm, Herrenstraße 16, 1 Trepp.

Auffschlag-Cier

7 Stück 20 Pf., sowie frische **Bruch-Cier** sind billig zu haben bei **R. Fuchs,** Kronenstraße 47.

Spartocherde,

Wiedemannsche Konstruktion, sind in allen Größen vorräthig. Ebenso werden **Erstteile von Herdplatten** billigst geliefert und Reparaturen und Ausmauern an Herden prompt besorgt. **Maßnahmen** für Schneidbügeln. Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: **Schlösserei Bürgerstraße 9.**

Sohn mit 10 Jungen ist billig zu verkaufen. Näheres Bähringerstraße 41 a.

Dung wird abgegeben: Schillerstraße 18.

Theaterplatz, Barriere-Lage, 1/2, ist wegen Krankheit zu verkaufen. Näheres Auguststraße 10, 2. Stod.

Zwei Sechself-Sperreise, nebeneinander, 1. Abt., unger. Abn., 2. Reihe, für ein halbes resp. ein ganzes Jahr abzugeben: Friedrichsplatz 7, im Laden links.

Kaufgesuche

Hauskauf-Gesuch. Neues, rentables Haus wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Angabe unter Nr. 6691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu kaufen gesucht. In der Waldstraße, zwischen Kaiserstr. u. Sichel, wird ein Haus zum Abreißen und Wiederaufbau per sofort oder später zu kaufen gesucht. Dasselbe muß mindestens 8-9 m Front haben. Offerten an Selbstkäufer mit genauer Angabe der Größe und des Preises des Annehmens unter Nr. 6687 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Reißbrett. Größe 1 1/2 zu 2 Meter, zu kaufen gesucht: Schirmerstraße 6 III.

Zu kaufen gesucht

Pianino oder Flügel, moderner Konstruktion. Offerten erbeten an **H. Maurer, Hofstr., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.**

Nähmaschine (Hand- oder Fußbetrieb), gut erhalten, wird billig zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 6684 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Zu kaufen gesucht: gebrauchtes Bett, Schrank, Sofa und Tisch. Offert. unter Nr. 6679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mutterboden, ca. 140 qm, für den Schulhaus-Neubau der Leiffingstraße in der Sofienstraße gesucht. Angebote bis zum 25. d. Mts. erbeten.

Karlsruhe, den 23. August 1911.

Städtische Gartenabteilung.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Hausstände und zahlr. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494

Gefl. Offerten erbetet

An- u. Verkauf-Geschäft

Markgrafenstr. 22.

Telephon 2015.

Achtung!

Wer für Keller- und Speicherkram und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an

D. Turner, Telephon 1339 Scherfstraße 64. Postkarte genügt!

Ausgegangene Haare kauft zu höchsten Preisen **Ad. Pils,** Karl-Friedrichstraße 19.

Unterricht

Nähstube.

Damen, welche sich in Schneiderei, Aufschneiden, Anprobieren ausbilden wollen (jede Dame arbeitet für sich selbst), können jederzeit eintreten. Auch werden Kleider in Reform und jeder anderen Art geschmackvoll angefertigt zu billigen Preisen.

Anna Herm, Herrenstraße 16, 1 Trepp.

Auffschlag-Cier

7 Stück 20 Pf., sowie frische **Bruch-Cier** sind billig zu haben bei **R. Fuchs,** Kronenstraße 47.

Dr. med. Karl Katz, Augenarzt, Stefaniensstrasse 52, von der Reise zurück!

Zahnarzt Mansbach

Ritterstrasse 6 Telephon 1377

von der Reise zurück.

Apfelwein,

in anerkannt vorzüglichster Qualität, goldklar, mit unbeschränkter Garantie für absolute Naturreinheit liefert in Gebinden von ca. 40 Liter an zu 27 $\frac{1}{2}$ **Renettenwein** (meine beliebte Spezialsorte) zu 31 $\frac{1}{2}$ per Liter ab hier, die Kelterei von

A. Hörth, Ottersweier (Baden)

gegründet 1887, Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silb. Medaillen und über 1100 unverlangter Belobungen, darunter viele von Aerzten. Prospekte und Muster gratis.



LEOPOLD KÜHN
DAMPF-MÖBELSCHREINEREI
DURMERSHEIM
24 KAISERSTRASSE 24
(AM SÜDENDE)
GROSSES LAGER MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG
UNTER GARANTIE.
FEINSTE REFERENZEN

Goldfüllfederhalter

verschiedener Systeme empfiehlt für die Reise
Papierhandlung **Eugen Langer,** Kaiserplatz

Todes-Anzeige.

Bewandten, Fremden und Bekannten zur Nachricht, daß heute morgen 4 Uhr nach langem Leiden unser lieber Gatte, Bruder, Schwager, Pflegevater und Onkel

Leopold Wörner,

Privatier,

im Alter von nahezu 69 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Karlsruhe-Mühlburg, 23. August 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Wörner Wwe., geb. Weber.

Die Beerdigung findet Freitag, den 25. August, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Mühlburger Friedhofes aus statt.

Trauerhaus: Rheinfstraße 59.

Rondofenbesuche werden dankend abgelehnt.

Heute starb im 87. Lebensjahre nach kurzer Krankheit

Frau Auguste Lang

geb. Gaertner

Witwe des Großh. Bad. Oberamtmanns Wilh. Lang.

Für die Familie:

Dr. F. W. Gaertner.

Karlsruhe, den 23. August 1911.

Die Beerdigung findet Freitag, den 25. d. Mts., morgens 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Blumenspenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen zu unterlassen.



Meine **MUTTER** kauft alle **Nährmittel**
Sauger, Milchflaschen, etc.
nur in der Drogerie:
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Saugflaschen, Kindermehl, Milchzucker, Löffelzucker, vegetab. Milch, Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion „Möwen-Marke“, Kinder-Lebertran. 11566-Grasser Absatz. Immer frische Ware.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen **Georg Dehler, Hofapotheker, Herrenstraße 18.**

Niederlage: **Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.**

Blaufelchen, Rhein-salm, Schellfische, Kabeljau, Rotzungen.

Junge Gänse, Enten, Poularden, Hähnen.

Neue Bismarckheringe, Matjesheringe, holl. Vollerhinge, neue Salzgurken, neues Sauerkraut.

Neuen Blumenhonig (garantiert rein).

„Fosco“, erfrischendes Kakao-Getränk.

ff. Algier-Trauben in kleinen Kistchen, Melonen.

Romaine-Salat.

Mandver-Proviant in grösster Auswahl empfiehlt:

Jean Kiffel,

Hoflieferant

Kaiserstr. 150 Tel. 335

Rabatmarken.

Prompter Versand.

Billig! Billig!

Tadellose

Bruchfeier St. 4 Pfg.

Flecker St. 25 Pfg.

„Eiertonfumbaus“

Kaiserstraße 50 (Ging. Abert.)

Telephon Nr. 580.

„Goldener Adler“

Karl-Friedrichstraße 12.

Jeden Montag u. Donnerstag

Schlachttag.

Von 5 Uhr ab die so beliebten

Schlachtplatten,

was empfehlend angeht

Ernst Müller.

Restaurations zur Abtalsbahn beim neuen Bahnhof!

Heute Schlachttag.

Frau S. Schneider Wirt.

Restaurant

„Goldenes Kreuz“

am Ludwigsplatz.

Heute Donnerstag

wie jeden Donnerstag

Schlachttag.

Wilhelm Stein,

Wenger und Wirt.

Colosseum-Restaurant.

Jeden Donnerstag

Schlachttag.

Jos. Ulmer.